



## Konzept der Leistungsdifferenzierung

Die Gesamtschule West als „alte“ Gesamtschule verfügt über langjährige Erfahrungen zum Thema Leistungsdifferenzierung. Im Laufe der Jahrzehnte wurden wiederholt Konzeptänderungen vorgenommen, die der großen Heterogenität und dem Ziel gerecht werden sollten, jeder/m SchülerIn größtmögliche Potentialentwicklung zu eröffnen und gleichzeitig auf Berufsausbildung, weiterführende Schulen und Gymnasiale Oberstufe vorzubereiten. Daraus hat sich in den letzten Jahren folgendes Konzept ergeben (bis zum Schuljahr 2010-11):

Jahrgang	Mathematik	Englisch	Deutsch	NW	übrige Fächer
5	- binnendifferenzierter Unterricht in allen Fächern -				
6	- binnendifferenzierter Unterricht in allen Fächern -				
7			- binnendifferenziert -		
8	äußere Differenzierung: A- und B-Kurse = Grund- und Erweiterungskurse		klassenint. Diff. G- u. E-Niveau	- binnendifferenziert -	
9			G- + E-Kurse	G- + E-Kurse	binnen-differenziert
10			G- + E-Kurse	G- + E-Kurse	

Da in der Regel zwei Klassen verkoppelt werden mit je einem A- und B-Kurs, entstehen immer wieder sehr große A-Kurse mit bis zu 33 SchülerInnen, was von allen Seiten stark kritisiert wird. Auch bei unserer Raumverteilung gibt es Engpässe, da nur eine begrenzte Anzahl von Fachräumen groß genug ist. Die Nutzung der üblichen Klassenräume ist für Gruppen mit mehr als 25 SchülerInnen nicht mehr möglich. Aber auch B-Kurse können zu groß werden (Regel: nicht mehr als 22 SchülerInnen). Um diesen Schwierigkeiten zu begegnen, arbeiten einzelne A-Kurs-SchülerInnen auch in einem B-Kurs mit und werden dort wie A-Kurs-SchülerInnen gefordert und beurteilt. Umgekehrt arbeiten auch einzelne SchülerInnen auf B-Niveau in einem A-Kurs mit und werden entsprechend gefördert, gefordert und beurteilt.

Fazit: Es wird auch in den Leistungskursen mit vielfältigen inneren Differenzierungen gearbeitet, um den sehr individuellen Lernvoraussetzungen der SchülerInnen entgegen zu kommen.

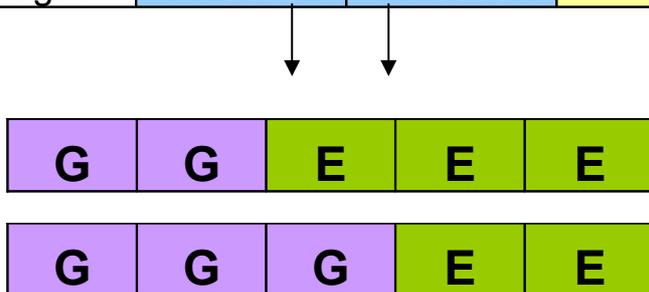
Neue Situation ab Schuljahr 2011-12:

Der erste Oberschuljahrgang 7 bekommt pro Klasse 1 Lstunde zusätzlich für Differenzierung. Daher werden in diesem Schuljahr für Englisch und Mathematik 5 Kurse für die 4 Klassen des Jahrgangs gebildet – diese Koppelung erschwert jedoch die Stundenplanarbeit, so dass sie kein Konzept für die Weiterentwicklung darstellt.

# 2011-12: der erste Oberschuljahrgang in Jahrgang 7

⇒ je 1 L-Stunde für Diff. Eng und Mathe

	Mathematik	Englisch	übrige Fächer
Jg. 7	4 Klassen	4 Klassen	- binnendifferenziert -



= kleine Kurse  
s-a 18 Schs.

## Neues Modell für 2012-13:

	Mathematik		Englisch		übrige Fächer
Jg. 7	klassenint. Diff. G- u. E-Niveau		7A+B 3:1	7C+D 3:1	- binnendifferenziert -
Jg. 8	8A+B 3:1	8C+D 3:1	8A+B 3:1	8C+D 3:1	- binnendifferenziert -

## Differenzierungsmodell 3:1

	Klasse 7A		Klasse 7B	
3 Wstd.	G	E	E	
1 Wstd.	klassenint. Diff. G- u. E-Niveau		klassenint. Diff. G- u. E-Niveau	

# Weiterentwicklung 2013-14

	Mathematik		Englisch		Deutsch	NW
Jg. 7	klassenint. Diff. G- u. E-Niveau		klassenint. Diff. G- u. E-Niveau		- binnendifferenziert -	
Jg. 8	8A+B 3:1	8C+D 3:1	8A+B 3:1	8C+D 3:1	klasseninterne Differenzierung G-u. E-Niveau	binnen-diffe- renziert
Jg. 9	9A+B 3:1	9C+D 3:1	9A+B 3:1	9C+D 3:1	G- und E- Kurse	G- und E- Kurse

M. Schümann  
aktualisiert im Mai 2013